

Spin-off Fellowship

Technologietransfer → Markt

Mit dem neuen Förderungsprogramm des BMBWF werden frühzeitig an Hochschulen und Forschungseinrichtungen Impulse gesetzt, um das Umfeld für zukünftige Spin-offs entscheidend zu verbessern. Als Vorbild dient dabei das "ETH Pioneer Fellowship"-Programm der ETH Zürich. Im Rahmen des Spin-off Fellowships werden Forscherinnen und Forscher sowie Studierende mit innovativen Ideen und Unternehmergeist bei der Weiterentwicklung ihrer Ideen in Richtung Ausgründung unterstützt. Insgesamt stellt das BMBWF 15 Millionen Euro zur Verfügung.

Was sind Spin-off Fellowships?

Mit Hilfe eines Spin-off Fellowship soll zu einem sehr frühen Zeitpunkt die Verwertung von vorhandenem und neu entwickeltem geistigen Eigentum an Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen so unterstützt werden, dass nach Abschluss des Fellowships eine Unternehmensgründung erfolgen kann.

Während der Laufzeit des Spin-off Fellowships muss der Fellow sich zu 100 % auf diese Aufgabe konzentrieren und darf keine Lehre oder andere Forschungsaufgaben durchführen.

Handelt es sich um ein ganzes Forschungsteam, das ein Fellowship beantragt, gilt dies für das ganze Team.

Begleitend dazu erhalten die Fellows Weiterbildungsmaßnahmen, Coaching und Mentoring über das Netzwerk der **Wissenstransferzentren (Ost/Süd/West)**, um bereits sehr früh unternehmerisches Denken und Handeln vermittelt zu bekommen.

Förderungshöhe und Förderungsintensität:

Die Förderung beträgt **maximal 500.000 €** und erfolgt in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen.

Die Förderungsquote beträgt 100 %. Mit dieser Förderung können die Kosten des Fellows aber auch Entwicklungskosten und Drittleistungen finanziert werden.

Projektlaufzeit:

Die Laufzeit eines Spin-off Fellowships ist mit **maximal 18 Monaten** beschränkt.

Wichtige Voraussetzungen für die Einreichung:

- Aufgegriffene Technologie bzw. Forschungsergebnisse sind im Eigentum der Hochschule bzw. Forschungseinrichtung.
- Unterstützungserklärung des Hosts der Hochschule oder Forschungseinrichtung (z.B. Institutsleitung) liegt vor.
- Anstellungsverhältnis des Fellows zum Projektstart an der Hochschule bzw. Forschungseinrichtung ist gegeben.
- Eine individuelle IP-Verwertungsvereinbarung, aufbauend auf der jeweiligen Spin-off-Strategie der Hochschule bzw. Forschungseinrichtung liegt vor.

Ausschreibungsstart:

7. September 2017

Geplante Einreichfristen im Rahmen der

1. Ausschreibung:

1. **Einreichfrist: 18.01.2018**
2. **Einreichfrist: 19.07.2018**
3. Einreichfrist: Jänner 2019
4. Einreichfrist: Juli 2019

<https://www.ffg.at/spin-off-fellowships-programm>

Förderungsabwicklung: Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF). Die gesamte Information zum Spin-off Fellowship finden Sie unter <https://www.ffg.at/spin-off-fellowships-programm>

Diese Ausschreibung richtet sich an folgende Forschungseinrichtungen:

- Österreichische Universitäten (gem. UG 2002 und gem. DUK-Gesetz 2004)
- Österreichische Fachhochschulen
- Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)
- Ludwig Boltzmann Gesellschaft (LBG)
- IST Austria
- COMET-Zentren
- Joanneum Research (JR)
- Austrian Institute of Technology (AIT)
- Bundesmuseen, sofern als Träger keine Gebietskörperschaft fungiert

Antragstellung:

Die Antragstellung für ein Spin-off Fellowship erfolgt über die jeweilige Hochschule oder Forschungseinrichtung bei der FFG. Die Projektleitung liegt beim Fellow.

Die gesamte Abwicklung erfolgt über das elektronische Einreichsystem der FFG (**eCall:** <https://ecall.ffg.at/Cockpit/>).

Alle Informationen zum Programm sind unter <https://www.ffg.at/spin-off-fellowships-programm> zu finden.

Zielgruppe:

Als Fellows und Zielgruppe des Programms gelten all jene forschungs- und gründungsaffinen Personen, die mindestens einen Bachelorabschluss haben.

Zahlen – Daten – Fakten zur 1. Einreichfrist (18.1.2018):

- Einreichungen: **35 Anträge**
- Empfehlung zur Förderung: **8 Anträge**
- Beantragte Förderung: **12,3 Mio. Euro**
- Bewilligte Förderung: **2,7 Mio. Euro**

Die ersten 8 geförderten Fellowship Projekte:

ALDOX

Universität für Bodenkultur – Wien

concreteX

Universität Innsbruck – Tirol

HyFish

Universität Innsbruck – Tirol

Immuno QCM

Universität Wien – Wien

MoBraille

Technische Universität Wien – Wien

MoldSonics

Johannes Kepler Universität Linz – Oberösterreich

PiTech

Universität Innsbruck – Tirol

ZKS Trenntechnik

Montanuniversität Leoben – Steiermark

<https://www.ffg.at/spin-off-fellowships-programm>

Förderungsabwicklung: Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF). Die gesamte Information zum Spin-off Fellowship finden Sie unter <https://www.ffg.at/spin-off-fellowships-programm>